

Modehaus dm dettmer + müller, Celle

Konzept dettmer + müller:

Verkaufsfläche: Stammhaus plus 5 Filialen
Sortiment: DOB, HAKA, KIKO, Wäsche
Warenwirtschaft: STS prohandel

Schlankere Prozesse, erhebliche Arbeitseinsparungen im Orderwesen und in der Warenlogistik, permanente Bestandsübersicht, geringere Bestände und dadurch schnellerer Warenumsatz und insgesamt deutlich weniger Kosten. Um das zu erreichen, brauchte die Geschäftsführung vom Modehaus Dettmer + Müller, mit insgesamt sechs Filialen in Celle und Helmstedt, gerade mal ein Jahr. Hinter diesem Erfolg steht systemtechnisch das Warenwirtschaftssystem „prohandel“. Neben dem Stammhaus betreibt Dettmer + Müller in Celle den exklusiven Herrenausstatter Marstall Männer Mode, eine Strumpfboutique sowie einen Street-One-Shop. Ein weiteres Modehaus sowie ein Kinderfachgeschäft sind in Helmstedt ansässig.

In der Warenwirtschaft arbeitete das Unternehmen viele Jahre mit bs-collection. Der Jahrtausendwechsel erforderte eine grundlegende Modernisierung der IT-Infrastruktur; so entschied man sich 1999 für „store collection“. Die Umstellung gestaltete sich jedoch langwierig und kompliziert, man kam mit dem neuen collection software-Partner einfach nicht auf den sprichwörtlichen „grünen Zweig“. Zu diesem Zeitpunkt bestand bereits eine Verbindung zum Softwarehaus STS GmbH in Bielefeld. In allen Filialen arbeitete man seinerzeit mit der PC-Kassenlösung dieses Handelsspezialisten. So entschloss sich das Modehaus zu einem radikalen Schnitt und setzte 2001 auf die Warenwirtschaftssoftware STS prohandel und führte gleichzeitig den elektronischen Geschäftsverkehr (EDI) über das BTE Clearing-Center ein.

Im Order- und Wareneingangsbereich realisierte man in kürzester Zeit Arbeitszeiteinsparungen im 50%-Bereich. Nach der Ordererfassung verfolgt das System eigenständig die eingegebenen Liefertermine und warnt rechtzeitig bei Überschreitungen.

Im Wareneingang werden einfach die Lieferscheindaten mit den Orderdaten abgeglichen, bei Übereinstimmung reicht die Bestätigung per Knopfdruck und der

Wareneingang wird verbucht. Für nicht vorausgezeichnete Ware stößt das Wareneingangsmodul von prohandel den Etikettendruck an.

Noch rationeller ist der Ablauf im vollautomatisierten EDI-Warenkreislauf. Hier besteht mit den beteiligten Lieferanten ein permanenter Datenaustausch, der zumindest für die nachlieferbaren Sortimentsteile eine automatische Disposition ermöglicht. Auf dieser Basis arbeitet das Unternehmen beispielsweise mit Street One zusammen.

Die EDI-Abwicklung läuft folgendermaßen: Die Lieferanten von Dettmer + Müller melden ihre Artikelstammdaten an das BTE Clearing-Center, dort werden sie auf Plausibilität geprüft, in ein für das WWS-System prohandel lesbares Datenformat umgewandelt und an das Modehaus Dettmer + Müller weitergeleitet. Dettmer + Müller erhält geprüfte Datensätze mit einheitlichen Datenformaten. Joachim Broenhorst, STS-Geschäftsführer, ist davon überzeugt, dass die EDI-Abwicklung für den Textileinzelhandel eine tolle Lösung ist: „Wir sind von Anfang an beim EDI-Arbeitskreis des BTE dabei und haben streng nach den dort erarbeiteten Spezifikationen unser EDI-Modul aufgebaut.“

Im Warenwirtschaftssystem prohandel können nachlieferbare Artikel ein besonderes Kennzeichen mit Mindestbestandsangaben erhalten. Erreicht ein Artikel die kritische Menge, ordert das System selbsttätig oder schlägt dem Einkäufer Bestellmengen vor. Der Auftrag wird überwacht, und bei Wareneingang wird der vom Lieferanten ausgestellte (elektronisch übermittelte) Lieferschein automatisch mit der offenen Order abgeglichen. Danach wird der Wareneingang in prohandel verbucht.

Auch die Rechnungslegung kann ohne manuellen Eingriff ablaufen, wenn die Rechnung „per Datenleitung“ über das BTE Clearing-Center kommt. Anke Rabe, bei Dettmer + Müller für die Buchhaltung verantwortlich, ist von EDI begeistert und wünscht sich, „dass so viele Lieferanten wie möglich bald die organisatorischen Voraussetzungen erfüllen, um an diesem Verfahren teilzunehmen.“

Quelle: BTE marketing berater 03/2003, S. 38, sowie aktuelle Ergänzungen